

ab 27.09.2020

pausa-stoffe der 1950er jahre neu interpretiert

mit Nanna



27. September 2020 - 17. Januar 2021:

Pausa-Stoffe der 1950er Jahre neu interpretiert heißt die neue Ausstellung, die mittwochs und sonntags - von 14 - 17 Uhr - in der alten Druckhalle des ehemaligen Stoffdruckunternehmens Pausa in Mössingen (bei Tübingen), im Herbst und Winter kostenlos besucht werden kann. Im 1. Stock finden Sie nicht nur die große Ausstellungshalle, sondern auch die schöne Stadtbücherei. Beim Ausstellungsbesuch unbedingt eine Pause im stimmungsvollen Pausa Café am Löwensteinplatz einlegen, das von der Arbeit in Selbsthilfe gGmbH betrieben wird und großer Beliebtheit genießt.

Diese Ausstellungsankündigung, auch Lageplan, finden Sie unter "Freizeit & Tourismus" auf www.moessingen.de

Die Pausa-Stoffmuster aus den 1950er-Jahren inspirieren bis heute. Bunt und abstrakt war die Devise der goldenen Aufbaujahre. Das traditionelle Blümchenmuster war weitestgehend out. Die Pausa stand für modernes Design aus der Feder herausragender Entwerfer und nach Vorlagen abstrakter Künstler wie Willi Baumeister und HAP Grieshaber. Für knapp 40 Studierende aus Deutschland und der Schweiz waren 50 ausgewählte Pausa-Stoffe der 1950er-Jahre Inspiration für eigene Ideen und Werke. So entstand im Wintersemester 2019/2020 eine bunte Vielfalt an neuen Motiven und Produkten des Textildesigns. Sie werden in der Ausstellung "Pausa-Stoffe der 1950er Jahre neu interpretiert" präsentiert. Die Ausstellung ist ein Kooperationsprojekt des Museums Mössingen mit seiner umfassenden Pausa-Textilsammlung, der Textildesignerin Nanna Aspholm-Flik und Studierenden der Schule für Gestaltung (SfG) Basel sowie der Pädagogischen Hochschule (PH) Ludwigsburg. Das Projekt wurde gefördert von der Wüstenrot-Stiftung.

_details

27.09.20 - 17.01.21

Zeitraum

mittwochs und sonntags
von 14 - 17h

Öffnungszeiten

_veranstaltungsort

Pausa-Tonnenhalle
Löwensteinplatz 1
72116 Mössingen

Adresse

0711 2202 9990

Telefon

info@nannatextiles.de

E-Mail

_hinweise

Über ein eventuelles Begleitprogramm mit Führungen, Studierendengespräche, o.ä. ist noch nicht offiziell entschieden. An den ersten drei Sonntage plant Nanna verbindlich in der Ausstellung anwesend zu sein. Informationen werden auf dieser Website immer aktualisiert.